Zeitschrift: Bericht / Schweizerische Landesbibliothek
Herausgeber: Schweizerische Landesbibliothek
Band: 17 (1917)

Anhang: Beilage I : Übersicht über die Benutzung 1917
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schaft oder eines historischen Denkmales zu erwerben, weil sie ein Kunstblatt ist, eine gute Photographie jedoch auszuschliessen, weil sie eben eine Photographie ist? Wäre letztere für den Historiker oder den Archäologen nicht wertvoller, wenn der Tag käme, wo das Denkmal zerstört würde, oder das Städtchen (wie Erlach) abbrennen sollte?

Ist es vernünftig, irgend ein radiertes Porträt eines unserer Bundesräte oder unserer höhern Offiziere aufzubewahren, das ganz unähnlich ist, deren Photographie aber zu verwerfen? Wäre diese letztere ihrem künftigen Biographen nicht weit nützlicher?

Sollen wir vernünftigerweise darauf verzichten, in unserer Sammlung die Porträte so vieler Männer zu besitzen, welche in diesen geschichtlichen Stunden in unserm Lande eine wichtige Rolle spielen, aus dem einzigen Grunde, weil von ihnen kein Stich existiert?

Wird die Zukunft, wenn sie vergebens unsere Mappen durchstöbert, uns diese Lücken verzeihen? Wird sie die Entschuldigung annehmen, dass eine photographische Sammlung unserer Überlieferung zuwiderlief und grosse Schwierigkeiten mit sich gebracht hätte? Wird sie uns nicht Nachlässigkeit, Mangel an Initiative oder eingefleischten Konservatismus und Blindheit vorwerfen?

Wir besitzen zwar in unserer Sammlung schon jetzt einige Photographien; sie sind aber zum grössten Teil nur durch Zufall hineingeraten, bei Gelegenheit eines Ankaufes „en bloc", als Geschenk oder ganz ausnahmsweise, wenn es sich zum Beispiel um ein Album oder eine Bilderserie in Mappe oder in Bandform handelte, welche einen Titel trug. Sie sind übrigens nur geduldet. Die prinzipielle Frage bleibt bestehen und muss früher oder später gelöst werden. . . . .

März 1917. **Marcel Godet.**

Beilage I.

Übersicht über die Benutzung 1917.

A. Besuch des Lesesaals.

Januar	= 1,151	Juli	= 529	Total 1917	= 13,461	Besuche
Februar	= 1,016	August	= 983	„ 1916	= 12,655	„
März	= 1,272	September	= 892	„ 1915	= 10,812	„
April	= 1,015	Oktober	= 1,461	„ 1014	= 9,257	„
Mai	= 876	November	= 1,820			
Juni	= 985	Dezember	= 1,461			

B. Allgemeiner Ausleiheverkehr.

	1915		1916		1917	
Benutzt in:	Werke	Bände	Werke	Bände	Werke	Bände
Lesesaal	2,947	11,909	2,810	7,828	3,552	8,961
Bern	11,306	12,132	12,117	14,187	12,247	14,561
Schweiz	5,556	7,201	5,687	7,134	5,835	7,551
Ausland	18	19	6	9	9	19
Total	19,827	**31,261**	20,620	**29,158**	21,643	**31,092**

Am 31. Dezember standen aus:	**1915**	**1916**	**1917**
Werke	2,470	2,723	2,726
Bände (resp. Stücke)	3,026	3,277	3,429

Anmerkung. Die vom Personal der Bibliothek dienstlich gebrauchten Bände und die im Lesesaal aufgestellten Werke und Zeitschriften sind in den obigen Zahlen nicht mitgerechnet.

C. Die im Jahr 1917 zurückgekommenen Werke.

1. Sie entstammten den Abteilungen:

	Total		Benutzung in Lesesaal	Bern	Schweiz	Ausland
Geschichte, Geographie und Landeskunde (zugehörige Periodica inbegriffen)	2,569	=	442	1,090	1,036	1
Recht und Volkswirtschaft (desgl.)	1,351	=	497	528	326	—
Literatur, Theologie und Wissenschaften (desgl.)	3,418	=	636	1,779	1,003	—
Bibliographie	205	=	17	42	146	—
Zeitungen	234	=	176	41	17	—
Vereinsberichte	1,283	=	292	701	290	—
Karten, Porträte, Ansichten, usw.	287	=	57	164	66	—
Lesesaal, Manuskripte, usw. . .	37	=	22	10	5	—
Neuerscheinungen aus den Jahren 1901—1917 (Periodica, Karten, usw. abgerechnet)	12,188	=	1,385	7,932	2,870	1
Andere Bibliotheken und Archive (durch Vermittlung der Landesbibliothek)	68	=	10	50	8	—
1917 Total	**21,640**	=	**3,534**	**12,337**	**5,767**	**2**
1916 „	20,367	=	2,807	11,882	5,672	6
1915 „	18,358	=	2,932	10,000	5,402	24

2. Es haben sie benutzt:

	Total		Benutzung in: Lesesaal	Bern	Schweiz	Ausland
Lehrerschaft (Professoren, Lehrer)	3,305	=	575	1,161	1,569	—
Studenten, Schüler	6,949	=	1,747	4,557	645	—
Freie Berufsarten (Advokaten, Juristen, Geistliche, Aerzte, Tierärzte, Ingenieure, Architekten, Journalisten, Schriftsteller, Privatgelehrte usw.)	3,401	=	573	1,414	1,213	1
Handel, Gewerbe und Landwirtschaft (Kaufleute, Fabrikanten, Verleger, Buchhändler, Buchdrucker, Schriftsetzer, Lithographen, Landwirte usw.). . . .	2,087	=	102	1,538	447	—
Beamte und Militärs	2,833	=	255	1,688	590	—
Behörden und Amtsstellen . . .	323	=	6	282	35	—
Bibliotheken und Archive . . .	153	=	—	10	142	1
Verschiedene (meist ohne Berufsangabe)	3,589	=	276	1,687	1,126	—
darunter Frauen	(1,696)	=	(51)	(1,088)	(557)	—
Total	21,640	=	3,534	12,337	5,767	2